

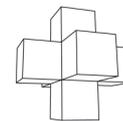
Sessionsvorschau

FDP-Fraktion genehmigt Staatsrechnung einstimmig

Mit einem Aufwand von 1,045 Mia. Franken und einem Ertrag von 1,073 Mia. Franken konnte die Staatsrechnung 2008 mit einem Überschuss von 28 Mio. Franken abgeschlossen werden. Gegenüber dem budgetierten Voranschlag betrug der Überschuss gar 94 Mio. Franken. Somit hat der Kanton Schwyz ein Eigenkapital von 620 Mio. Franken. Bei der Diskussion innerhalb der FDP-Fraktion im Vorfeld der Session von dieser Woche wagte der Steiner Kantonsrat Hans Messerli die Prognose zu stellen, dass die Zeit der grossen Ertragsüberschüsse vorerst vorbei sein werde. Messerli äusserte sich auch zu den grössten Abweichungen gegenüber dem Voranschlag: «Wir haben den ersten Jahresabschluss seit der Einführung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen vorliegen. Einerseits waren die Budgetvorgaben des Bundes diesbezüglich ziemlich ungenau und andererseits haben beim Kanton die Erfahrungszahlen gefehlt, was zu Abweichungen auf der Aufwandseite führte.» Zudem haben auf der Ertragsseite die Nachträge bei den Grundstückgewinnsteuern und die höheren Zinsen für die Festgeldanlagen auf dem Geldmarkt für markant höhere Erträge gesorgt, erklärte Hans Messerli weiter. Die FDP-Fraktion zeigte sich über das Resultat der Staatsrechnung erfreut und wird diese an der Session einstimmig genehmigen.

FDP gegen Verzicht des Morschacher-Tunnels

Die Tunnel-Debatten scheinen das erste Semester des Politjahres 2009 zu prägen. Nach der Horä Rank-Diskussion wird diese Woche über das Postulat betreffend eines Verzichts auf den Morschacher-Tunnel und die Verkürzung des Umfahrungstunnels Sisikon diskutiert. Die FDP-Kantonsratsfraktion spricht sich mehrheitlich gegen eine Erheblichkeitserklärung aus. Wie Kantonsrat Christoph Weber aus Schwyz erklärte, gebe es eine ganze Reihe Argumente, die für die vorliegende Variante sprechen: «Eine funktionierende Verbindung in Richtung Süden hat auch für den Kanton Schwyz grosse volkswirtschaftliche Bedeutung und bringt der Region für wenig Geld einen enormen Mehrwert.» So haben die Kantone Schwyz und Uri für die Gesamtinvestition des Bundes von knapp einer Mia. Franken «nur» gerade 50 Mio. beizusteuern. Für Christoph Weber hat der Morschacher-Tunnel aber noch weitere gute Gründe: «Damit werden in Zukunft auch die periodischen Sperrungen der Axenstrasse wegen Naturereignissen oder Unfälle, die dem Gewerbe und dem Tourismus immer wieder bedeutende Schäden verursachen zufügen, verhindert.» Eine langfristige Sichtweise im Rahmen einer sinnvollen Verkehrspolitik erfordere eben auch vorausschauendes Handeln. Laut Weber hat das



Grossprojekt noch zwei weitere, positive Aspekte. «Einerseits wird Brunnen aufgewertet und die touristische Bedeutung der alten Axenstrasse wird massiv grösser.»

ÖV-Handsellen für den Regierungsrat

Die Liberalen sind für die Annahme des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs, weil es wichtig ist, dass die ÖV-Förderung nun eine gesetzliche Grundlage erhält. Die FDP-Fraktion will dem Regierungsrat aber keine Handsellen anlegen und spricht sich deshalb dagegen aus, dass ab Ausgaben von 10 Mio. Franken ein obligatorisches Finanzreferendum in die Vorlage eingeführt wird. Sie spricht sich zudem auch dafür aus, dass die Ausgabenkompetenz beim Kantonsrat belassen und damit die Verhandlungsposition der Regierung nicht unnötig geschwächt wird.

Gute Noten für die Schwyzer Kantonalbank

Die FDP-Fraktion diskutierte auch den Rechenschaftsbericht der Schwyzer Kantonalbank. Als Folge der Vertrauenskrise bei den Grossbanken konnte die Kantonalbank in den letzten Monaten – nicht zuletzt auch dank der Staatsgarantie und ihres ohnehin schon guten Rufes – einen immensen Geldzufluss verzeichnen. Die nächsten Jahre werden zeigen, ob dieser Zufluss nachhaltig sein wird, denn die Anlage der Kundengelder ist anspruchsvoll und bedarf eines guten Gespürs. Die FDP-Fraktion lobt die Bankstrategie, dass man bei der Vergabe von Krediten nicht von den bewährten Kriterien abweicht. Weiter vergibt die FDP-Fraktion der Schwyzer Kantonalbank auch für die Rückzahlung des Dotationskapitals von 30 Mio. Franken gute Noten. Fazit der liberalen Kantonsratsfraktion: Der Kanton Schwyz verfügt mit der Schwyzer Kantonalbank über eine solide, gut finanzierte und gut geleitete Bank.

FDP freut sich auf Kantonsratspräsidenten

Die letzte Session vor der Sommerpause steht auch im Zeichen der Neubesetzung des Kantonsratspräsidiums. Turnusgemäss steht das Amt des höchsten Schwyzers diesmal der FDP zu und die Wahl vom amtierenden Vizepräsidenten, FDP-Kantonsrat Christoph Pfister aus Tuggen, dürfte eine Formsache sein. Die FDP-Fraktion und die ganze Partei freuen sich für ihren neuen Kantonsratspräsidenten und wünschen Christoph Pfister bereits jetzt alles Gute in seinem hohen und ehrenvollen Amt.

Text: Roger Bürgler

Pressestelle FDP des Kantons Schwyz

Roger Bürgler
Altes Rathaus
6442 Gersau
info@rogerbuergler.ch
Büro: 041 828 20 17
www.fdp-sz.ch